

Sportabzeichen

Ehrung im Grün-Gold-Haus

■ **Herford** (nw). Kreis und Kreissportbund Herford ehren am Mittwoch, 1. Juni, erfolgreiche Sportabzeichen-Absolventen. Beginn im Grün-Gold-Haus an der Bruchstraße in Herford ist 18 Uhr.

Spvg. Hiddenshausen

Vereinsjubiläum und Einweihung

■ **Hiddenshausen** (nw). Die Vereine SV Lippinghausen und SV Eilshausen fusionierten am 9. Juni 1976 zur Spvg. Hiddenshausen. Dieses 40-jährige Vereinsjubiläum wird am Sonntag, 12. Juni, ab 11 Uhr im Festzelt auf dem Sportplatz in Lippinghausen gefeiert. Gleichzeitig wird das neue Jugend- und Vereinsheim eingeweiht.

FUSSBALL

B-Juniorinnen, Bezirksliga

BV Werther - SV Spexard	9:5
Delbrücker SC - Herforder SVB II	3:3
Eichholz-Remmighausen - Phönix Höxter	2:3
Ottbergen-Bruchhausen - TuRa Elsen	12:0
SC Enger - SV Benhausen	3:1
1 Herforder SVB II	17 15 2 0 86: 16 47
2 Ottbergen-Bruchh.	17 13 1 3 55: 22 40
3 Phönix Höxter	17 7 4 6 41: 27 25
4 SC Enger	17 6 6 5 25: 17 24
5 Delbrücker SC	17 7 3 7 39: 33 24
6 SV Spexard	17 8 0 9 46: 58 24
7 BV Werther	17 7 2 8 43: 44 23
8 SV Benhausen	17 6 2 9 41: 43 20
9 Eichholz-Remmigh.	17 6 0 11 28: 35 18
10 TuRa Elsen	17 0 0 17 9:118 0

C-Juniores, Bezirksliga, St. 2

Mennighüffen - SV Jerxen-Orbke	2:0
SV Kutenhausen - TuS Lippreihe	2:0
FT Dützen - SC Verl II	1:4
TSV Oerlinghausen - Spvg. Steinhagen	2:2
Eidinghausen-Werste - VfL Theesen II	6:4
VfR Wellensiek - Pr. Espelkamp	verl.
1 Eidingh.-Werste	21 19 1 1 87:21 58
2 Spvg. Steinhagen	21 11 5 5 47:21 38
3 SC Verl II	21 12 2 7 51:36 38
4 TSV Oerlinghausen	21 11 5 5 43:29 38
5 Mennighüffen	21 12 2 7 32:22 38
6 Pr. Espelkamp	20 10 2 8 43:34 32
7 Wellensiek	20 9 3 8 34:25 30
8 VfL Theesen II	21 8 3 10 44:47 27
9 SV Jerxen-Orbke	21 8 2 11 30:45 26
10 SV Kutenhausen	21 4 5 12 21:40 17
11 FT Dützen	21 5 2 14 33:58 17
12 TuS Lippreihe	21 0 0 21 7:94 0

D-Juniores, Kreisliga A

JSG Hiddenh. - SG Exter/Bonneberg	3:0
SC Enger - SG Schweicheln	0:2
FA Herringh.-Eickum II - FA Dünne	3:0
SV Rödinghausen II - Mennighüffen II	1:1
1 Herringh.-Eickum II	17 13 3 1 54:18 42
2 SG Schweicheln	17 11 3 3 46:24 36
3 SC Enger	17 10 3 4 32:17 33
4 FA Dünne	17 9 3 5 47:21 30
5 Hiddenh.	17 9 1 7 50:31 28
6 TuRa Löhne	17 7 2 8 31:32 23
7 VfL Holsen	17 6 2 9 35:20 20
8 SG Exter/Bonneberg	17 5 1 11 20:39 16
9 SV Rödinghausen II	17 3 2 12 26:58 11
10 VfL Mennighüffen II	17 1 2 14 16:56 5

D-Juniores, Kreisliga B St. 1

SC Herford II - TV Elverdissen	6:0
1 Bünde SV II	15 11 2 2 74: 17 35
2 SC Herford II	15 10 2 3 57: 18 32
3 SVEW/Pödinghausen	15 9 3 3 60: 17 30
4 RW Kirchengern	15 8 4 3 51: 13 28
5 TV Elverdissen	15 8 1 6 40: 24 25
6 Exter/Bonneberg II	15 5 1 9 26: 72 16
7 FC Löhne-Gohfeld	16 5 0 11 35: 54 15
8 TuRa Löhne II	14 4 1 9 20: 45 13
9 JSG Spenge	14 0 0 14 12:115 0

D-Juniores, Kreisliga B St. 2

SC Enger II - SVEW/Pödinghausen II	1:8
SC Vlotho - SC Herford	0:4
Bruchmühlen - SV Löhne-Obernbeck	1:5
1 Löhne-Obernbeck	17 12 3 2 46:14 39
2 Bünde SV	17 11 1 5 69:22 34
3 Kloster/Stift	17 10 3 4 53:34 33
4 Hiddenh. III	17 10 2 5 28:15 32
5 SC Vlotho	17 8 3 6 35:26 27
6 SC Herford	17 8 1 8 37:26 25
7 TuS Bruchmühlen	17 7 0 10 29:38 21
8 SVEW/Pödinghaus. II	17 5 2 10 33:38 17
9 Hücker-Aschen/Dr.	17 4 4 9 15:43 16
10 SC Enger II	17 0 1 16 7:96 1

D-Juniores, Kreisliga B St. 3

VfL Mennighüffen III - VfL Herford	2:0
Löhne-Obernbeck II - Bünde-Südlengern 6:1	
VfL Holsen II - TuS Hunnebrock	1:1
JSG Hiddenh. II - Herringhausen-E. III	4:2
1 Herringh.-Eickum III	13 11 0 2 60:14 33
2 TuS Hunnebrock	13 10 0 3 66:13 30
3 VfL Herford	14 7 3 4 38:16 24
4 VfL Mennighüffen III	13 7 0 6 44:60 21
5 Hiddenh. II	13 5 2 6 32:33 17
6 Löhne-Obernbeck II	14 5 1 8 42:50 16
7 Bünde-Südlengern	13 4 2 7 25:39 14
8 VfL Holsen II	13 0 0 13 17:99 0



Die nächsten Tage wird gefeiert: Leon Sobottka (hinten) und Yannick Lorenz (Nr. 3) herzen Sascha Schmikal, der soeben das 3:0 für den SC Vlotho erzielt hat, womit der Aufstieg in die Fußball-Landesliga endgültig gesichert ist. FOTOS: STEFAN HAGEBÖKE

Mannschaft meistert den Druck

Fußball-Bezirksliga: SC Vlothos Aufsteigerteam feiert bis zum Morgen und fliegt am Donnerstag nach Mallorca

Von Stefan Hageböke

■ **Vlotho.** „Jetzt wird in unserem Vereinsheim bis fünf Uhr Morgen früh gefeiert“, verkündete Meistertrainer Olaf Sieweke die weitere Abfolge am späten Nachmittag, nachdem sein SC Vlotho durch das auswärtsige 3:0 beim als Tabellenletzten absteigenden TuS Windheim die Meisterschaft in der Bezirksliga perfekt gemacht hatte. Bis die große Sause losgehen konnte, war allerdings zuvor bis zu den beiden entscheidenden Treffern in den Schlussminuten eine große nervliche Anspannung auf und neben dem Spielfeld spürbar.

„Ob wir unsere Memoiren schreiben oder uns ins Goldene Buch der Stadt Vlotho eintragen? An so etwas denke ich noch nicht. Erst einmal müssen wir dieses Spiel gewinnen“, verdeutlichte der ebenso wie der Großteil der rund 150 mitgereisten Fans mit rot-weißem Vereinschal eingekleidete Sportliche Leiter Uwe Eberhardt unmittelbar vor dem Anpfiff. Die gemäßigte Stellungnahme zu den vom Autor in Erwägung gezogenen Ritualen war durchaus berechtigt, was auch der Spielverlauf im Petershäger Norden wiedergibt.

Obwohl Sascha Schmikal den in den ersten halben Stunde druckvoll beginnenden SC Vlotho nach 17 Minuten per Flachschiuss mit zweifacher Innenpostenberührung in Führung brachte, kam noch keine nötige Sicherheit auf. Nach weiteren ausgelassenen Hochkarätären stockte der Gästedelegation in der 39. Minute auf der Gegenseite der Atem, als Windheims Alexander Pyntja im Zweikampf mit Vlothos Torwart Daniel Althoff ins Straucheln geriet und den Ball aus spitzem Winkel am leeren Tor vorbeischoß.

„Das war meines Erachtens ein Elfmeter“, äußerte sich Coach Sieweke zur kniffligen Situation, bei der die Pfeife des Vermolder Schiedsrichters Klaus Muenstermann zum Vlothoer Vorteil stumm blieb. Den Unparteiischen inspirierte die abgeschlossene Angriffsaktion Pyntja zu seiner Entscheidung. „Aber auch wir hätten im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit einen Straf-



Nass gemacht: Erfolgscoach Olaf Sieweke (M.) und der Sportliche Leiter Uwe Eberhardt (L.) werden in Sekt gebadet.

stoß bekommen müssen. Letztlich ist mir das jetzt aber herzlich egal.“

»Wir unternehmen auch außerhalb vom Fußball viel gemeinsam«

Alle Zweifel an Meisterschaft und Landesliga-Rückkehr beseitigten schließlich Leon Sobottka und abermals der 24-fache Torjäger Schmikal mit ihren weiteren Treffern in der 83. und 87. Minute. Ab da wurden bereits die ersten Sektduschen verabreicht, die dank der perfekten logistischen Planung von Schatzmeister Oguz Deniz direkt nach Abpfiff intensiviert und durch den gezündeten roten Rauchtopf auch optisch untermalt wurden.

Nach dem unglücklichen Abstieg im Jahr 2005, der seinerzeit durch eine 1:2-Heimniederlage gegen RW Maaslingen amtlich wurde, hatte es elf Jahre keinen Landesliga-

fußball mehr auf dem Winterberg gegeben. In der kommenden Saison kann sich die Sieweke-Elf hierfür nachträglich bei den Maaslingern revanchieren.

Die ansprechende Windheimer Gegenwehr war für die Vlothoer Verantwortlichen keinesfalls überraschend. „Wir wussten, dass es nicht einfach werden würde. Windheim hat alles gegeben. Unsere Taktik mit einem frühen Torerfolg und danach etwas abwartender zu agieren ist aufgegangen. Schließlich mussten wir in unserer Situation nicht auf den 83. und 87. Minute. Ab da wurden bereits die ersten Sektduschen verabreicht, die dank der perfekten logistischen Planung von Schatzmeister Oguz Deniz direkt nach Abpfiff intensiviert und durch den gezündeten roten Rauchtopf auch optisch untermalt wurden.“

Die Statistik des SC Vlotho

- ◆ Torschützen (17): Schmikal (24), Natale (13), Schling (11), Linnenbrügger (10), Sobottka (8), Franz (5), Czinski (5), Fuhrberg (3), Reckendorf (3), Kachel (3), Holt (2), Samson (2), Reineke (2), Rosenberg (2), Lorenz (1), Ritter (1), Stegen (1) und ein Eigentor.
- ◆ Elfmeter für Vlotho: 9



Nimm das: Leon Sobottka (r.) kühlt Betreuer Bernd Nolte ab.

optimalen Saisonverlauf überrascht und nennt auch mögliche Gründe hierfür. „Mit der Meisterschaft hatten wir nicht rechnen können. Unser Ziel war es, oben mitzuspielen. Vielleicht liegt es am guten Zusammenhalt. Wir unternehmen auch außerhalb vom Fußball viel gemeinsam. Die Trainingsbeteiligung lag in dieser Saison durchgehend bei mindestens 15 Leuten.“

Nach Spielende wirkte auch Uwe Eberhardt wesentlich gelöst als vor der Abschlusspartie und fasste die Vlothoer Renaissance zusammen. „Wir sind hochverdient Meister geworden und sehr stolz darauf. Unsere Mannschaft hat viele Drucksituationen gemeistert und sich von der ersten bis zur letzten Sekunde konzentriert präsentiert. Mannschaft und Trainerteam arbeiten super zusammen.“

Betreffend des von Sieweke in Form eines Angreifers und eines Linksfußes definierten zweifachen Personalbedarfs wollen die Beteiligten keine Schnellschüsse abgeben. „Heute werden wir zunächst mal die Meisterschaft gebührend feiern. Der Großteil unseres künftigen Kaders steht ja bereits. Hier gibt es noch kleine Schrauben zu justieren“, blickt Uwe Eberhardt voraus.

Die eingangs ins Gespräch gebrachte Spekulation über eine Verewigung von Mannschaft, Trainer und Vorstand im Goldenen Buch der Stadt Vlotho beantwortete der nach Windheim mitgereitete Bürgermeister Rocco Wilken: „Heute kommt das Rathaus zur Mannschaft.“

Neuer Trainer bei den Frauen des Bünde SV

Frauenfußball: Christian Fremerey übernimmt Nachfolge von Thomas Mock

■ **Bünde** (tma). Die lange Suche bei den Frauen des Bünde SV nach einem Nachfolger von Trainer Thomas Mock hat ein Ende. Die sportliche Leiterin des BSV, Nadine Culley, gab bekannt, dass Christian Fremerey ab dem 1. Juli den Trainerposten bekleiden wird. Fremerey war bisher Spieler der BSV-Reserve.

„Christian hat ein gutes Finderspitzengefühl im Umgang mit Menschen. Er hat schon einige Male beim Training ausgeholfen“, sagte Nadine Culley, die das Amt der Co-Trainerin übernimmt und sporadisch das BSV-Tor hüten wird. Der neue Trainer ist 30 Jahre alt und promovierter Naturwissenschaftler.

Ein Hallencamp für Fitness

■ **Kreis Herford** (nw). Das SportBildungswerk schlägt ihr Hallen-Fitness-Camp vom 6. Juni bis zum 4. Juli in der Grundschule Radewig auf. Immer montags in der Zeit von 18 bis 19 Uhr wird mit Zirkeltraining, Rückenfitness und Beine-Bauch-Po-Training an der Sommerfitness gearbeitet. Der neu ins Programm auf-

genommene Schnupperkurs umfasst fünf Stunden und ist ideal, um mit dem ersten Schritt in Richtung Fitness zu starten.

Weitere Informationen und Anmeldung beim SportBildungswerk, Tel. (0 52 21) 13 14 35 oder unter sportangebote@kreis-herford.de

Mädchen-Kreisauswahl spielt in Pödinghausen

Jugendfußball: Gegner sind am Sonntag die Teams aus Paderborn, Höxter und Lemgo

■ **Kreis Herford** (nw). Die Fußball-Kreisauswahl der U-12-Juniorinnen bestreitet am Sonntag, 5. Juni, ihren Rückrundenspieltag beim TuS GW Pödinghausen. Ab 10 Uhr rollt der Ball auf dem Rasenplatz. Zu Gast sind die Auswahlteams der Kreise Paderborn, Höxter und Lemgo. Gespielt wird im Modus Jeder-gegen-Jeden auf dem Kleinfeld, ein Spiel dauert 30 Minuten. Das Herforder Team von Trainer Alexander Herzig trifft zum

Auftakt auf den Kreis Höxter. Es folgt um 10.50 Uhr die Partie gegen den Kreis Lemgo. Um 11.40 Uhr beginnt das letzte Spiel gegen den Tabellenführer aus Paderborn. Nur der Gruppensieger fährt zur Endrunde nach Lohausenholz. „Für uns sind die Ergebnisse zweitrangig. Die Entwicklung jeder einzelnen Spielerin ist wichtig. Wir wollen alles geben und die gute Form von der Hinrunde bestätigen“, sagt Alexander Herzig.

Turniersieger fliegen in die Türkei

Golf: Spannende Wettspiele beim Golfclub Ravensberger Land

■ **Bielefeld** (nw). Mit jährlich etwa 4.000 Teilnehmern zählt die „MLP Golf Journal Trophy“ zu einer der größten und beliebtesten Golfturnier-Serien in Deutschland. Neben der professionellen Organisation ist diese Turnierserie auch deshalb so geschätzt, da den jeweiligen Nettosiegern ein großes Finalturnier im Ausland winkt. In diesem Jahr werden die Finalisten im türkischen Belek abschlagen.

Bereits zum dritten Mal wurde das Turnier auf der Golfanlage Ravensberger Land in Enger ausgetragen. 92 Teilnehmer gingen an den Start. Mit 71 Schlägen auf der Runde dominierte Christian Recker vom Golfclub Bad Salzuflen die Bruttowertung vor Ron Cedric Reinert vom

Golfclub Gut Welschhof (80). Ausschlaggebend für die Finalisten waren jedoch die Netto-Ergebnisse. Wie es bei den perfekten Turnierbedingungen zu erwarten war, mussten sich die Golfer dafür schon unterspielen, also ihr Handicap verbessern.

In der C-Klasse gewann Alinna Reinhardt (45 Nettopunkte) vor Bea Horstkotte (42) und Stephan Wildförster (39). In der B-Klasse siegte Ronald Schürmann, (43) vor Monika Steinmeyer (38) und Klaus Reich (37). Und in der A-Klasse setzte sich Ron Cedric Reinert (39) vor Christian Recker (38) Christine Masur (37) durchsetzen.

Die Sonderwertung „Longest Drive“ gewannen Maik Gräfe und Christian Recker.



Auf zum Finale: Ron Cedric Reinert (v.l.), Alinna Reinhardt und Ronald Schürmann freuen sich auf das Turnier in Belek. FOTO: PRIVAT